



Eine Natursteinmauer gegen den Katzenschwanz

Der Musiker Kurt Weber aus Mühledorf/SO wohnt in einem schönen Anwesen mit einem grossen Garten. Sanft abfallend zu einem Bachlauf ist er gesäumt von Bäumen und Sträuchern. Gleich einer musikalischen Gegenbewegung sind in den Biegungen der Wege die Rabatten angelegt. Ein wahrer Traum, wäre da nicht der Schachtelhalm, auch Katzenschwanz genannt.

Kurt Weber:

«Dem Katzenschwanz war einfach nicht beizukommen. Es waren Hunderte, wenn nicht Tausende von Pflanzen. Mit der Steinmauer haben wir das Unkraut jetzt in den Griff bekommen.»

Der Schachtelhalm ist ein Unkraut, dessen Wurzeln bis eineinhalb Meter in den Boden reichen. Wer das Unkraut regelmässig ausreisst, schwächt zwar die Wurzeln, unterbricht damit jedoch sein Wachstum bloss für kurze Zeit. Eigentlich hilft nur Ausgraben. Bleibt dabei aber ein einziges Wurzelstück im Boden zurück, kann sich das Unkraut wieder fortpflanzen. Für geplagte Gartenbesitzer gibt es jedoch einen Lichtblick. Schachtelhalme mögen keine kalkhaltigen Böden. Aus diesem Grund helfen an Hanglagen unter anderem mit porösem Mörtel terrassierte Steinmauern, die Pflanze zu verdrängen.



Zusammen mit der Firma Wyler Gartenbau realisierte Kurt Weber den Bau einer Mauer aus Plasselber Quarzsteinblöcken. Auf ihren Terrassen stehen die hübschen Minigärtchen ins Auge. Am oberen Ende der Mauer verläuft die Grundstücksgrenze. Dort verhindert ein Metallabschluss, dass der Schachtelhelm die Grenze zu den Nachbarn überwindet.

Kurt Weber:

«Mit Fritz Wyler und Martin Siegenthaler habe ich freundliche und kompetente Gartenbauer gefunden. Ich bin total zufrieden mit ihrer Arbeit.»

Sowohl Kurt Weber als pensionierter Dozent an der Hochschule der Künste in Bern als auch Klavierlehrerin Nicoletta Hanselmann sind beseelt von Kunst. Das offenbart die sensible Mischung aus natürlichen und gestalterischen Elementen in ihrem einmaligen Garten. Sie investieren dafür viel Energie und Herzblut.

Kurt Weber:

«Wir sind stolz auf unseren Ziergarten und danken der Firma Wyler für ihren gestalterischen und handwerklichen Beitrag.»

